

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
 Einführung .....	 1
A. Dogmatische Grundlagen .....	4
I. Die für die Untersuchung relevanten Funktionen .....	4
II. Das Prozeßrecht als System von Metanormen .....	7
1. Die Funktion sozialer Regeln für die Gesellschaft .....	7
2. Die Funktion des Rechtsstabes für das Rechtssystem .....	11
3. Rechtsprechung im Rahmen der Gewaltenteilung .....	22
4. Adressaten der Sanktionsnorm .....	28
5. Prozeßrecht und materielles Recht .....	31
6. Prozeßzweck und Zweck des materiellen Rechts .....	38
7. Das Gericht und der Richter .....	48
 B. Die Relevanz des Sachverständigen für die Sachverhaltsfeststellung .....	  57
I. Das Beweisthema .....	57
1. Gebotenes Mißtrauen des Richters gegenüber sich selbst .....	57
2. Der Auftrag .....	61
3. Tatsachenbehauptungen und wahre Aussagen .....	63
a) Tatsache als Inhalt einer <i>Aussage</i> .....	64
b) Tatsachen und Beweisbarkeit .....	65
c) Tatsache als Inhalt einer <i>wahren</i> Aussage .....	68
4. Wahrheit .....	69
a) Zur Klarstellung: Das Nebeneinander von epistemischen und nichtepistemischen Elementen in der Alltagssprache .....	69
b) Die Korrespondenztheorie der Wahrheit .....	70
c) Korrespondenztheorie und Minimalismus .....	73
d) Externer Realismus .....	74
e) Epistemische Wahrheitsbegriffe .....	79
aa) Kohärenz .....	80
bb) Pragmatismus .....	82
cc) Die Perspektive des Antirealisten: theoretische, nicht praktische Rationalität .....	84

5. Zurück zu den Tatsachen .....	91
6. Dieselbe Tatsache .....	96
a) Carnaps Begriff der Äquivalenz .....	96
b) Die Bedeutungstheorie der Sprechakttheoretiker .....	99
c) Die Bestimmung des Standpunktes .....	102
7. Die Arten der Sachverständigenaussagen .....	104
a) Zur Struktur von Argumentationen .....	105
b) Sachverständigenaussagen der ersten Kategorie: das Bestehen genereller Oberprämissen .....	109
c) Sachverständigenaussagen der zweiten Kategorie: Schlußfolgerungen .....	114
d) Sachverständigenaussagen der dritten Kategorie: singuläre Prämissen .....	116
8. Die prozessuale Tat .....	117
9. Quaestio facti und quaestio iuris .....	126
II. Beweiswürdigung .....	137
1. Der Grundsatz der sogenannten freien Beweiswürdigung von der Wahrheit der Tatsachenbehauptungen .....	139
a) Richterliche Überzeugung und Lehrers Wissensbegriff .....	139
b) Gerechtfertigtes Akzeptieren und die Auffassung der Rechtsprechung .....	145
c) Wahrscheinlichkeit .....	147
d) Ein Rückblick auf die epistemischen Wahrheitstheorien .....	155
e) Ähnlichkeiten mit Luhmanns Systemtheorie .....	159
f) Gewißheit bei Hegel und Köstlin .....	161
g) Entscheidungsnormen statt „persönlicher Gewißheit“ .....	162
2. Beweiswürdigung der Sachverständigenaussagen .....	169
a) Die Bewertung des zur Verfügung stehenden Tatsachen- materials durch den Sachverständigen .....	171
aa) Äußere und innere Tatsachen .....	171
bb) Generelle Oberprämissen in Bezug auf äußere Tatsachen .....	173
cc) Besonderheiten bei Oberprämissen in Bezug auf fremdpsychische Tatsachen .....	200
dd) Schlußfolgerungen in Bezug auf äußere Tatsachen .....	211
ee) Besonderheiten bei Schlußfolgerungen in Bezug auf fremdpsychische Tatsachen .....	216
ff) Wahrnehmungen .....	235
b) Die Bewertung des Sachverständigen .....	239
C. Die Rolle des Sachverständigen .....	257
I. Die Rolle des Sachverständigen historisch betrachtet .....	259
II. Die Abgrenzung zum Richter hinsichtlich der Entstehungsbedingungen .....	262
III. Die Abgrenzung zum Richter hinsichtlich der Zuständigkeit für die Entscheidung des Falles .....	263

IV. Die Entstehungsbedingungen der Sachverständigenposition im Vergleich zum Zeugen .....	264
V. Analoge Anwendung der Sachverständigenvorschriften .....	284
→ D. Die Einflußnahme des Beschuldigten und der Staatsanwaltschaft .....	291
I. Das Prinzip der Waffengleichheit .....	291
II. Die Einflußnahme der Staatsanwaltschaft im Vorverfahren .....	297
III. Die Einflußnahme des Beschuldigten während des Zwischen- verfahrens und vor der Hauptverhandlung .....	307
IV. Einflußnahme von Staatsanwaltschaft und Beschuldigtem während der Hauptverhandlung .....	308
1. Beweisantizipationsverbot .....	309
2. Waffengleichheit in der Hauptverhandlung .....	334
a) Die Befugnis der Staatsanwaltschaft, Sachverständige unmittelbar zur Hauptverhandlung zu laden .....	334
b) Sachverständigenbeweis über Beobachtungen vor Erteilung eines gerichtlichen Auftrags .....	337
c) Waffengleichheit nach der Rspr. des EGMR .....	339
3. Beweisanregung zur Vernehmung eines bestimmten Gutachters .....	345
4. Einsichtnahme in ein schriftliches Gutachten .....	348
5. Anwesenheitsrechte in Bezug auf Explorationen .....	355
E. Einflußnahme des Sachverständigen auf die Durchführung der Beweiserhebung .....	361
I. Einflußnahme auf die Bestellung zum Sachverständigen .....	361
II. Die Übertragung des Auftrags auf andere Personen und die Heranziehung von Hilfspersonen .....	364
III. Unterstützung des Sachverständigen bei der Vorbereitung seines Gutachtens .....	366
IV. Grenzen der Ermittlungstätigkeit des Sachverständigen .....	367
1. Die Tätigkeit des Sachverständigen anstelle von richterlichen Augenscheinseinnahmen .....	367
2. Die Tätigkeit des Sachverständigen anstelle von richterlichen Vernehmungen .....	374
a) Schweigepflicht des Sachverständigen .....	375
b) Schweigerechte bzw. Zeugnisverweigerungsrechte in der Exploration .....	377
c) Verbotene Vernehmungsmethoden in der Exploration .....	383
F. Ergebnisse .....	387

G. Anhang: Zur Überprüfung der Nachvollziehbarkeit von Gutachten ...	393
I. DNA-Analyse .....	395
II. Nervenärztliches Gutachten zum Ausschluß von Schuld- unfähigkeit aufgrund krankhafter seelischer Störung im Sinne des § 20 StGB (Tötungsdelikt der Tochter, begangen an der Mutter) .....	399
III. Nervenärztliches Gutachten zur Frage der verminderten Schuldfähigkeit im Sinne des § 21 StGB .....	405
 Literaturverzeichnis .....	 411
Namensverzeichnis .....	441
Stichwortverzeichnis .....	449